

BEBAUUNGSPLAN NR. 133.2

2. TEILWEISE ANDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 133 "FELDSTR., HUBERTUSWEG UND UHLANDWEG" VOM 18.10.60, GENEHMIGT MIT VERFUGUNG H IV 1057/60 IM VEREINFACHTEN VERFAHREN GEM. § 13 BauGB

AUFGRUND DES § 1 ABS 3 UND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) I D F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 8.12.86 (BGBl. I S. 2253) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) I D F. VOM 22.06.82 (Nds. GVBl. S. 229), ZULETZT GEANDERT DURCH GESETZ VOM 13.10.86 (Nds. GVBl. S. 323), HAT DER RAT DER STADT GOSLAR DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NR. 133.2, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN, ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

STADT GOSLAR

GEZ. Dr. PAUL
OBERBÜRGERMEISTER

GEZ. PRIMUS
OBERSTADTDIREKTOR

KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK, FLUR 1 MASSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERK: VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR DIE STADT GOSLAR, ERTEILT MIT DER VERWALTUNGSVEREINBARUNG ZWISCHEN DEM LAND NIEDERSACHSEN UND DER STADT GOSLAR VOM 07.05.65, ÜBERSANDT MIT VERF. DER BEZIRKSREG. BRAUNSCHWEIG VOM 24.6.66-NR. VERM. I-3012.

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 12.07.90) SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN INNERHALB DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

GOSLAR, 12.07.90

KATASTERAMT GOSLAR

GEZ. PORSTENDÖRFER
VERMESSUNGSRAT

DER ENTWURF WURDE AUSGEARBEITET VON:
GOSLAR, 05.06.90

STADT GOSLAR
STADTPLANUNGS-UND VERMESSUNGSAMT

GEZ. RÖSNER
DIPL.-ING.

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NR. 133.2 NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB IN SEINER SITZUNG AM 10.07.90 ALS SATZUNG (§ 10 BauGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NR. 133.2 IST GEM. § 12 BauGB AM 10.07.90 IM AMTSBLATT FÜR DEN LAND-KREIS GOSLAR BEKANNTGEMACHT WORDEN. DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST DAMIT AM 10.07.90 IN KRAFT GETRETEN.

DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

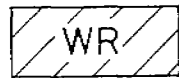

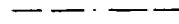
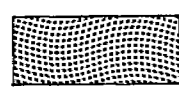

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS-ODER FORMVORSCHRIFTEN GEM. § 214 ABS. 1 NR. 1 UND 2 BauGB BEIM ZUSTANDKOMMEN DER B-PLANÄNDERUNG NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN
GOSLAR,
DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.

STADTBAURAT

INNERHALB VON SIEBEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG SIND MÄNGEL IN DER ABWÄGUNG NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.
GOSLAR,
DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.

STADTBAURAT

PLANZEICHENERKLÄRUNG:

-  WR REINES WOHNGEBIET (§ 3 BauNVO)
-  GA GARAGEN
-  --- BAUGRENZE
-  PRIVATE GRÜNFLÄCHE
-  --- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICH DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

